

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesende:

- Mitglieder AS: 20 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil:

2. Stellungnahme zum Berufungsvorschlag: Professur KNr. 591, Fachgebiet Regenerative Wärmesysteme und Verfahrenstechnik, im Fachbereich 1
3. Stellungnahme zum Berufungsvorschlag: Professur KNr. 593, Fachgebiet: Digitalisierung und Gebäudeplanung, im Fachbereich 1

Öffentlicher Teil:

4. Genehmigung des Protokolls der 442. Sitzung am 13.04.2026
5. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder des Präsidiums
 - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
6. Weiteres Vorgehen Grün-blauer Campus
7. Open Educational Resources
8. Europäische Hochschulallianz EUonAIR
9. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Kristoff Ritlewski, begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er informiert, dass er unter dem TOP Verschiedenes noch einmal das Thema „Strategieworkshop am 15.06.2026„ ansprechen wird. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Stellungnahme zum Berufungsvorschlag: Professur KNr. 591, Fachgebiet Regenerative Wärmesysteme und Verfahrenstechnik, im Fachbereich 1

Beschluss 1796/2026 vom 27.04.2026

Der Akademische Senat stimmt dem Berufungsvorschlag KNr. 591 zu.

**TOP 3 Stellungnahme zum Berufungsvorschlag: Professur KNr. 593, Fachgebiet:
Digitalisierung und Gebäudeplanung, im Fachbereich 1**

Beschluss 1797/2026 vom 27.04.2026

Der Akademische Senat stimmt dem Berufungsvorschlag KNr. 593 zu.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 442. o. Sitzung am 13.04.2026

Das Protokoll der 442. Sitzung am 13.04.2026 wird genehmigt.

Beschluss 1798/2026 vom 27.04.2026

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 442. Sitzung am 13.04.2026.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 3

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 442. Sitzung mit 17 Ja-Stimmen.

TOP 5 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Molthagen-Schnöring informiert in Vertretung von Frau Rauscher-Scheibe über folgenden Punkt:

Am 22.6. beginnt das Gespräch der Perspektivkommission mit den Hochschulen, vormittags ein gemeinsames Gespräch aller Hochschulen, nachmittags der HTW-spezifische Termin.

Frau Molthagen-Schnöring informiert über folgenden Punkt:

Das Land Berlin entwickelt gerade eine Forschungsstrategie für den Wissenschaftsstandort Berlin sowie eine Transferstrategie, um den Transfer zwischen Wissenschaft und insbesondere Wirtschaft am Standort zu unterstützen. VPF vertritt die Berliner HAW im Transferrat des Landes und wird über die strategischen Festlegungen und nächsten Schritte fortlaufend informieren.

Frau Müller informiert über folgenden Punkt:

Der Senat fordert eine Reduktion der SWS bei neueingerichteten Studiengängen wie z.B. Cyber Security and Business und Kommunikationsdesign. Begründet wird dies seitens SenV mit einem zu hohen Präsenzwert. Die SenV orientiert sich hier an einem Toleranzwert von 22 SWS, dessen Rechtsgrundlage uns bisher auf Nachfrage noch nicht übermittelt wurde. VPL und HE & QM halten beim Senat dagegen.

Herr Wendler informiert über folgenden Punkt:

Das Abgeordnetenhaus hat am 21. April 2026 den Entwurf des Berliner Hochschulbaugesellschaftsgesetzes (BHGG) verabschiedet. Alle Immobilien der HTW werden in den kommenden Jahren vom Land an die BHGG übertragen. Vereinbarung eines Modells zum Unterhalt der Immobilien und der Zuständigkeiten für die verschiedenen Arbeiten zwischen HTW und BHGG. Je nach Höhe der in Anspruch genommenen Leistungen, wird eine Miete zu zahlen sein. Ob die Höhe der Mietzahlungen den notwendigen und bisher selbst durchgeführten Bauunterhalt übersteigt, kann derzeit nicht gesagt werden. Abbau von hochschuleigenen Ressourcen für die Bauerhaltung. Verschlechterung des Zustandes der HTW-Gebäude ist zu befürchten. Ebenso eine deutlich verschlechterte Flexibilität für hochschuleigene Projekte. Flächenreduktion von 10 – 30 % nötig - Basiswert zur Flächenberechnung noch unklar; aktueller Flächenüberhang > 5000 qm; 78,2 Tqm statt 72,4 Tqm = +8%.

Zusammenfassend: Gravierende Umwälzungen mit unklaren Folgen, große Befürchtungen zur Verschlechterung der Qualität der Ausstattung aufgrund des Abzugs von Geldern aus der HTW zugunsten einzelner zwin- gend notwendiger Bauprojekte an den Universitäten.

Der Berichtspunkt der stellvertretenden Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Viola Schmitt entfällt.

Stephan Salinger fragt nach den Protokollen der Sitzungen des erweiterten Präsidiums. Frau Molthagen-Schnöring sagt zu, einen entsprechenden Link für das Protokoll zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren fragt Stephan Salinger nach dem Sachstand der Studienplatzreduktion am Fachbereich 5 und stellt mit Bedauern die Abwesenheit von Dekanatsvertretern des Fachbereich 5 fest. Hierzu trägt Kristoff Ritlewski nachstehenden Berichtspunkt des heute nicht anwesenden Dekans Bremer vor:

„Prozess zur Studienplatzreduktion und KW-Setzung

Das Dekanat des Fachbereichs 5 hat einen strukturierten Prozess aufgesetzt, um zu gremienbeschlussfähigen Entscheidungen zu gelangen.

*Die Studienplatzreduktion wird in einer Arbeitsgruppe mit den Studiengangssprecher*innen des Fachbereichs erarbeitet. Für die KW-Setzung der Stellen liegen verschiedene Varianten vor.*

Zeitplan

- *Mai (FBR): Beschluss der KW-Setzungen; Diskussion der Studienplatzreduktion*
- *Juni (FBR): voraussichtlich Beschluss zur Studienplatzreduktion*

Eingerichtet wird eine Arbeitsgruppe zur Neustrukturierung der Master-Angebote und zur künftigen Ausrichtung der Design-Studiengänge.

Die Arbeitsgruppe Kulturgut bleibt bestehen und erhält den erweiterten Auftrag, bis November 2026 ein neues, zukunftsfähiges Curriculum für den Studiengang KRG mit zu entwickeln. Die Akkreditierung ist für Anfang 2027 vorgesehen. Zusammenarbeit und Kooperation zugesagt haben Unternehmensvertretungen, das Deutsche Technikmuseum Berlin, die Stiftung Preussischer Kulturbesitz, das Deutsche Archäologische Institut sowie Vertretungen der FU Berlin, der TU Berlin und weitere.“

Herr Wendler erklärt noch einmal kurz den Einsparprozess: Gemäß Beschluss des Erweiterten Präsidiums muss der FB 5 40 Aufnahmeplätze im BA und 30 im MA einsparen und dementsprechend Stellen kW- und NN setzen. Dies ist bisher nicht geschehen. Die Fachbereiche 1 – 4 haben ihre Einsparungen vorgenommen. Gespräche mit Personalrat und Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten laufen bereits.

TOP 6 Weiteres Vorgehen Grün-blauer Campus

Herr Wendler, Regina Zeitner, Johannes Wolf und Herr Anzengruber vom Planungsbüro stellen das Projekt gemeinsam mit beiliegender Präsentation vor. Zur Kurzdarstellung die wichtigsten Fakten:

Projektzeitraum: 01.12.2024 bis zum 31.12.2028.

Projektverantwortung:

- **Bauleitung:** Abteilung Technische Dienste unter Leitung Herrn Johannes Wolf
- **Mitteleinwerbung, wissenschaftliche Begleitung und Projektmitarbeit:** Prof. Dr. Regina Zeitner (Facility Management) und Dr. Susann Ullrich (Nachhaltigkeitsprojekt WaNdel!4).
- **Detailplanung:** Herr Anzengruber (Geschäftsführer Planungsbüro MGK)

Finanzierung:

Das Gesamtbudget beträgt rund 3,5 Millionen Euro.

- davon 2,8 Millionen Euro aus dem Förderprogramm BENE 2 (Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung), kofinanziert durch die EU (EFRE)
- HTW Berlin Eigenanteil 700.000 Euro

Kernziele:

- **Klimaresilienz** Anpassung des 40.000 qm großen, industriell geprägten Geländes an den Klimawandel / Schaffung Biodiversität (Nutzung heimischer Pflanzen).
- **Aufenthaltsqualität** im Freien inkl. attraktivem Mobiliar
- **Maßnahmen „Grün“:**
 - Teilweise Entsiegelung von befestigten Flächen
 - Begrünung von Fassaden, Dächern und Hofbereichen
- **Maßnahmen „Blau“:**
 - Einführung eines zentralen Regenwassermanagements
 - Speicherung und Versickerung von Niederschlag statt Ableitung in die Spree

- Agenda:

- Vorstellung des Planungsstandes
- Prioritätensetzung für umzugestaltende Bereiche
- Information und Mitwirkung

Im Herbst soll der Bauantrag eingereicht werden, Baubeginn wird voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres sein.

Herr Wolf und Herr Anzengruber beantworten Fragen aus dem AS zu den Themen Fahrradständer, Johannes-Kraatz-Straße (zwar Priorität 2 – soll trotzdem umgesetzt werden), Beleuchtungskonzept, BVG-Taktung bei Wegfall von 30 Parkplätzen, Pflegeaufwand.

Frau Zeitner informiert auf Nachfrage vorab über eine hochschulöffentliche Veranstaltung am 19. Mai. Detaillierte Informationen folgen.

Fragen und Anregungen können gerne an Susann Ullrich (Projekt Flächenwandel) gerichtet werden.

TOP 7 Open Educational Resources

Herr Maier-Rothe informiert mit beiliegender Präsentation über das Thema Open Educational Resources. Die Entwicklung und Nutzung von Open Educational Resources (OER) ist ein zentraler Baustein für die Förderung von Offenheit, Qualität und Innovation in Studium und Lehre. Die vorliegende OER-Policy schafft einen verbindlichen Rahmen für den Umgang mit offenen Bildungsmaterialien an der Hochschule.

Mit dem Rundschreiben werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Förderung der Erstellung und Nutzung von OER in der Lehre
- Sicherstellung rechtlicher Klarheit (insbesondere Urheber- und Lizenzrecht)
- Unterstützung von Lehrenden bei der Bereitstellung und Nachnutzung von Materialien
- Beitrag zur Sichtbarkeit und Profilbildung der Hochschule im Bereich offener Bildungsressourcen

Etwasige Hinweise und Anregungen aus dem Akademischen Senat können auch nach Veröffentlichung des Rundschreibens im Rahmen zukünftiger Weiterentwicklungen der Policy berücksichtigt werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1799/2026 vom 27.04.2026

Der Akademische Senat stimmt der Veröffentlichung eines Rundschreibens zur hochschulweiten OER-Policy in der vorliegenden Fassung zu.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 1

Der Akademische Senat stimmt der Veröffentlichung eines Rundschreibens zur hochschulweiten OER-Policy mit 19 Ja-Stimmen zu.

TOP 8 Europäische Hochschulallianz EUonAIR

Katharina Simbeck stellt mit beiliegender Präsentation das Projekt Europäische Hochschulallianz EUonAIR vor. Es beschäftigt sich mit der systematischen Integration von KI in Studium, Lehre und institutionelle Strukturen. Bei den Europäischen Hochschulallianzen handelt es sich um strategische Zusammenschlüsse von Hochschulen in Europa. Insgesamt sind nur wenige HAWen in den Allianzen vertreten, die HTW ist die einzige Berliner HAW. Das EUonAIR-Projekt ist ein Konsortium aus 10 technischen und wirtschaftsorientierten Hochschulen (Partner u.a. Polen, Kroatien), die AI verantwortungsvoll und innovativ in Bildung, Forschung und Gesellschaft verankern wollen. Ziel ist es zunächst, eine engere Zusammenarbeit zwischen den zehn europäischen Hochschulen der Allianz zu realisieren. Das EUonAIR-Projekt läuft noch bis 2028.

Frau Simbeck informiert detailliert über das Thema MyAIUniversity / Virtual Campus. Es handelt sich um eine gemeinsame Lernplattform für die Studierenden aller Partnerhochschulen (Selbstlernkurse u.a. Avatar-basiert), die ab Herbst auch für alle HTW-Angehörige zugänglich sein soll.

TOP 9 Verschiedenes

Kristoff Ritlewski präsentiert mit beiliegender Präsentation zum geplanten Strategieworkshop des AS am 15.06.2026 zur Erarbeitung von Ideen für die Perspektivkommission für den Termin am 22.06.2026. Es wird deutlich, dass der 15.06.2026 zu spät angesetzt ist, und der AS verständigt sich darauf, den Strategieworkshop auf den 01.06.2026 vorzuziehen. Im Vorfeld werden Kristoff Ritlewski, Stefan Wittenberg, Oliver Scholz, Timo Fleschutz-Balarezo und Siri Schwieder die inhaltliche Gestaltung vorbereiten (online).

Folgende weitere Festlegungen werden getroffen:

- Das Präsidium wird bei dem Workshop dabei sein.
- Vorbereitende Unterlagen werden mit der Einladung versandt.
- Die Moderation wird wieder von Angela Weißköppel übernommen.
- Der Workshop wird von 10.00 – 18.00 Uhr stattfinden.

Da die nächste reguläre AS-Sitzung dann erst am 15.06.2026 stattfinden wird, können in der ersten Stunde des Workshops dringende Beschlüsse gefasst werden (max. 10 Minuten je TOP).

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Kristoff Ritlewski bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski
Vorsitzender

gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle AS